

Windecker Kirchenbote

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Windecken



April/Mai 2026

Dies ist die ONLINEAUSGABE des **evangelischen** Teils des Windecker Kirchenboten. Wir bitten um Verständnis, dass personenbezogene Daten, einige Fotos sowie persönliche Nachrichten ausschließlich in der Printausgabe verfügbar sind.





Auferstehung

„In 20 Jahren hat der Klimawandel dafür gesorgt, dass Leben auf dieser Erde kaum noch möglich ist!“

Erwachsene Kinder können auch einer Pfarrerin das Leben schwer machen mit ihren Thesen und Berichten. Es ist eine Freundesperson, die sich mit den Folgen des Klimawandels beruflich beschäftigt, die Informationen hat, dass der Anstieg der Meeresspiegel bei gleichzeitiger Erwärmung und durch ausbleibenden Regen austrocknender Böden, die Landwirtschaft in Europa bereits in 20 Jahren unmöglich macht.

Die Überschwemmung der Küstenregionen durch Salzwasser verhindert jedes Pflanzenwachstum...das ist ein einfaches Experiment: Schütten Sie einige Male Salzwasser auf eine Stelle im Rasen und sie können sehen, was passiert.

Die Verwüstung ganzer Landstriche können wir im nicht allzu weit entfernten Spanien be-

obachten und auch unsere Gärten leiden in ungekannter Weise, wenn es im Sommer über Wochen nicht regnet...

„Water is Love“ ist ein Film, der Hoffnung dokumentiert und den Sie Ende Januar im Gemeindehaus sehen konnten. Drei Projekte in Indien, Portugal und Kenia, die aus Brachland und Staubwüste fruchtbare Täler mit Bewässerungssystemen und Bepflanzung zauberten, mit bisher und hoffentlich auch nachhaltiger Wirksamkeit.

Tod und Auferstehung haben so viele Facetten, auch ganz tagesaktuelle.

„Wenn morgen die Welt untergeht, pflanze ich heute noch ein Apfelbäumchen“, so konnte Martin Luther seinen nicht unerschütterlichen, aber doch „festen“ Glauben in ein sichtbares Bild kleiden.

Welche Bilder helfen Ihnen jetzt und heute die Auferstehung von den Toten zu „glauben“?

Was brauchen Sie für Hoffnungszeichen, für Bilder, für Erlebnisse, um mutig in die kommende Zeit zu gehen?

Für mich sind es die Gespräche mit meinen Kindern und den vielen anderen Menschen, die mir begegnen. Die Auseinandersetzung mit unbequemen Wahrheiten und die guten Botschaften von heute, die den beängstigenden Nachrichten trotzen und widerstehen.

Hoffnung gibt es nicht umsonst, sie braucht unsere Phantasie unseren Willen zur Veränderung und unsere Bereitschaft uns einzusetzen.

Auch das feiern wir an Ostern, feiern Sie mit!

Pfarrerin Heike Käppeler



Titelbild: unsplash.com, Bilder, Grafiken, Monatssprüche ohne Hinweis: ekkw.media

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Das Redaktionsteam, Tel. 22627
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Öesingen

Austräger: Gemeindeglieder der evangelischen und römisch-katholischen Kirchengemeinden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15.05.2026, 12h - später eingehende Texte können nicht berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

April

02. April, Gründonnerstag, 19 Uhr
im ev. Gemeindehaus

GOTTESDIENST mit
Tischabendmahl und Grüner Soße
Pfarrerinnen Heike Käppeler
Prädikantin Rosemarie Czekalla

03. April, Karfreitag, 15 Uhr

Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
Pfarrerinnen Heike Käppeler

05. April, Ostersonntag, 05.30 Uhr

Feier der Osternacht und
anschließendes kleines Frühstück
Pfarrerinnen Heike Käppeler und Team

05. April, Ostersonntag, 10 Uhr
im ev. Gemeindehaus

FAMILIENGOTTESDIENST mit
Osterfrühstück
Pfarrerinnen Heike Käppeler



06. April, Ostermontag, 10 Uhr

GOTTESDIENST mit Abendmahl
Prädikantin Rosemarie Czekalla

12. April, 11 Uhr

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
der Konfis
Pfarrerinnen Heike Käppeler

18. April, 18 Uhr

ABENDMAHLGOTTESDIENST
der Konfis
Pfarrerinnen Heike Käppeler
Vikar Jan-Luca Lentz

19. April, 10 Uhr

FESTGOTTESDIENST ZUR
KONFIRMATION
Pfarrerinnen Heike Käppeler
Vikar Jan-Luca Lentz

26. April, 10 Uhr

GOTTESDIENST
Lektorin Sabine Stiller

Mai

03. Mai, 10 Uhr

STADTWEITER GOTTESDIENST
Pfarrer Dr. Lukas Ohly

10. Mai, 11 Uhr

Brunch-Gottesdienst zum Mutter-/
ALLE -Frauentag (siehe Seite 13)
Pfarrerinnen Heike Käppeler

**14. Mai, Christi Himmelfahrt ,
10 Uhr**

GOTTESDIENST **am Wartbaum**
Pfarrerinnen Heike Käppeler

17. Mai, 10 Uhr

GOTTESDIENST
Prädikantin Rosemarie Czekalla

24. Mai, Pfingstsonntag, 10 Uhr

FESTGOTTESDIENST ZUR
JUBELKONFIRMATION
Pfarrerinnen Heike Käppeler
Vikar Jan-Luca Lentz

25. Mai, Pfingstmontag, 18 Uhr
auf Hof Buchwald

PFINGSTGOTTESDIENST
für alle Nidderauer und mit dem
Posaunenchor Windecken
*Alle Nidderauer Pfarrerinnen und
Pfarrer*

31. Mai, 10 Uhr

GOTTESDIENST
Pfarrerinnen Heike Käppeler

31. Mai 16 Uhr

Klezmerkonzert mit dem Klezmer-
Ensemble-Bad Orb, Eintritt: 19€
Ausführliche Infos auf Seite 15

Verkauf von Waren aus dem fairen Handel:

Jeweils nach den Gottesdiensten von
ca. 10.30 bis 11.30 Uhr sowie montags
von 16 bis 18 Uhr in der Stifts-
kirche.



Juni

07. Juni, 10 Uhr

GOTTESDIENST
Pfarrerinnen Heike Käppeler

07. Juni, 15 Uhr

ZUM VORMERKEN
*Gemeinsam mit dem Kulturbeirat
planen wir eine Veranstaltung in
der Stiftskirche mit einem Brot- und
Weinsommelier, näheres im
nächsten Kirchenboten.*

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:
Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du? Selig
sind, die nicht sehen und
doch glauben!

Joh 20,29 (L)



Gemeindebriefdruckerei

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben
wir als einen sicheren
und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Besuchsdienst	Pfrin. Heike Käppeler, Tel 3775
Eine-Welt-Gruppe	Ingrid Rübsam, Tel. 1674
Frauengruppe	Ursula Kuhl, Tel. 24403
Frauenhilfe	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Förderkreis „unsere Gemeinde“	Andreas Reinking Tel. 994004 andreas.reinking@ekkw.de
Konfirmandenarbeit	Pfrin. Heike Käppeler, Tel. 3775
Ev. Jugend Nidderau	Jürgen Dietermann, Tel. 06181/9912682 juergen.dietermann@ekkw.de
Kinderbibeltag	N.N.
Team M	Stephan Lasch
Homepage	www.kirche-windecken.de
Bankverbindung	Frankfurter Volksbank eG IBAN: DE 15 5019 0000 4101 2519 13 BIC: FFVBDEFF

Konfirmation 2026

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden voraussichtlich am 19. April 2026 um 10 Uhr in der Stiftskirche von Pfarrerin Heike Käppeler konfirmiert:

UNSER DIGITALER GEMEINDEBRIEF ENTHÄLT KEINE PERSÖNLICHEN DATEN!

NUR IM PAPIERFORMAT EINSEHBAR!



Pfrin. Heike Käppeler	Gemeindepfarrerin	Tel. 3775 Heike.Kaeppler@ekkw.de
Martina Göbel	Gemeindesekretärin Sprechzeiten: Mo . und Fr. 9-12h und Mo. 14-17h	Tel. 22627, Martina.Goebel@ekkw.de
Edeltraut Ay	Küsterin	Tel. 21511
Sara Barega Frank Neumann	Hausmeisterin Hausmeister	Tel. 22627
Edith Partes	Zuständig für Beerdigungscafés	Tel. 22247

Gottes Segen zum Geburtstag

Die Kirchengemeinde wünscht
Gottes Segen zum Geburtstag!

**UNSER DIGITALER GEMEINDE-
BRIEF ENTHÄLT KEINE
PERSÖCHEN DATEN!**

**NUR IM PAPIERFORMAT EINSEH-
BAR!**



Liebe Leserinnen und Leser des Windecker Kirchenboten!

Leider ist es gemäß der neuen Datenschutzgrundverordnung nicht mehr zulässig, dass wir Ihren Geburtstag ohne Ihre schriftliche Einwilligung auf dieser Seite veröffentlichen.

Wenn Sie über 70 Jahre alt sind und wir Ihren Geburtstag weiterhin im Windecker Kirchenboten veröffentlichen sollen, benötigen wir Ihr Einverständnis.

Füllen Sie bitte das Formular aus und senden Sie es unterschrieben an das **Gemeindebüro der ev. Kirchengemeinde Windecken, Eugen-Kaiser-Str. 35a, 61130 Nidderau**, oder geben Sie es dort ab.

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Windecker Kirchenboten

Name des Gemeindegliedes

Name

Vorname

Straße

PLZ

Wohnort

Geburtsdatum _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im gedruckten Windecker Kirchenboten veröffentlicht werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der ev. Kirchengemeinde Windecken widerrufen.

Hinweis: In der Version, die im Internet veröffentlicht wird, werden Geburtstage, Fotos und personenbezogene Daten NICHT veröffentlicht.

Datum

Unterschrift

NEUES AUS DER HISTORIE UNSERER GEMEINDE

Bekanntlich wurde das Pfarrhaus der Windecker reformierten Gemeinde am Kirchplatz im Jahre 1717 fertiggestellt. Offensichtlich stand ein Vorgängerbau an anderer Stelle, denn dieser war verkauft worden, um das neue Pfarrhaus zu bauen: In einem Zeitungsartikel über das Pfarrhaus zitierte Rolf Hohmann („Abschied vom alten Windecker Pfarrhaus“, in Hanauer Anzeiger, Jahrgang 244, Nummer 135 vom 14.6.1969, S. 10) aus der Präsenzrechnung:

„Uff ergangenen befehl und erfolgte hohe Ratification eines Hochlöblichen Reformierten Consistory ist das alte Pfarrhaus einseits Johannes Klerck anderseits Philipp Schäfer an Frantz Lapp bürger und barbier allhier verkaufft worden vor 625 gulden.“

Bislang war unbekannt, wo dieses alte Pfarrhaus eigentlich gestanden hat, da man nicht wusste, wo Johannes Klerck und Philipp Schäfer ihre Häuser hatten. (Übrigens haben wir das von Hohmann zitierte Dokument bislang nicht auffinden können, aber das Zitat wirkt vollkommen glaubwürdig).

In seiner Windecker Chronik von 2022 (Erhard Bus, Marlen Dannoritzer: „Die Geschichte Windeckens“, Hrsg. Heimatfreunde Windecken e. V. Neustadt/Aisch: Schmidt 2022, ISBN 978-3-00-072641-5) lenkte der Windecker Historiker Erhard Bus die Aufmerksamkeit auf eine bedeutende, bislang unbeachtete Archivalie des Nidderauer Stadtarchivs: ein sogenanntes „Messbuch“ (eine Art Kataster) aus dem Jahr 1727 (Im Stadtarchiv: Nidderau-Windecken XXI 34 1). Dort sind alle Grundstücke der Windecker Altstadt verzeichnet und die Namen ihrer jeweiligen Besitzer angegeben!

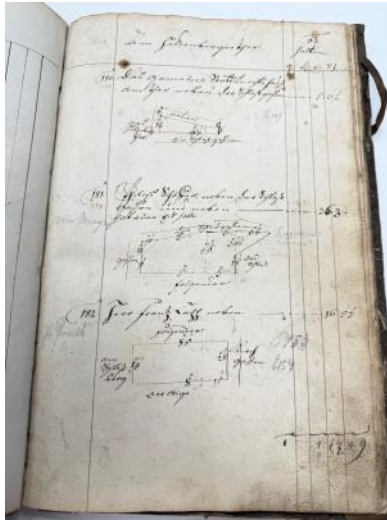


Bild 1: Seite aus dem Messbuch von 1727 (Nidderau-Windecken XXI 34 1)

In der Tat finden sich die genannten Namen (in für die Zeit nicht untypischer, leicht abweichender Schreibweise, aber eindeutig) im Messbuch wieder:

Grundstück 181 gehörte einem **Philipp Schöffner**, das Grundstück 183 einem **Johannes Klerck**, dazwischen das Grundstück 182 dem besagten **Frantz Lapp!**

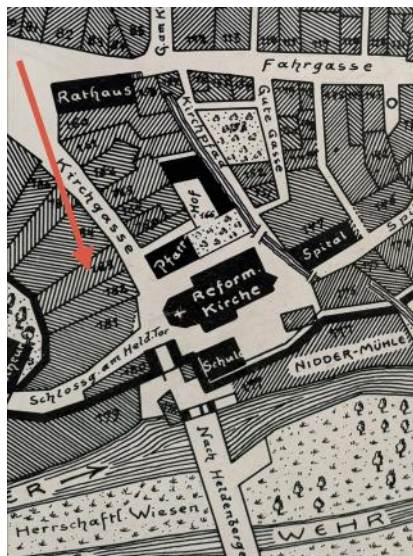


Bild 2: Aus dem Stadtplan von 1727 (nach E.J. Zimmermann, 1912)

Auf diesem Grundstück muss also der Vorgängerbau des Pfarrhauses gestanden haben.

Am gleichen Platz befindet sich heute das Haus Heldenberger Straße 10, ein Fachwerkhaus, welches aber höchst wahrscheinlich erst später dort errichtet wurde, doch möglicherweise unter Verwendung der alten Fundamente.

Es handelt sich um das derzeit mit blau gestrichenen Fachwerkbalken versehene Haus rechts neben dem Dönerladen, direkt gegenüber der Kirche und des „neuen“ alten Pfarrhauses.



Bild 3: Heldenberger Straße 10

Diez Eichler, Mitglied des Kirchenvorstands, Bewohner des ehemaligen reformierten Pfarrhauses von 1717 am Kirchplatz

Mit Dank an Herrn Eike Sykala vom Stadtarchiv Nidderau für die Erlaubnis, das Buch zu fotografieren und hier abzubilden.

Aus den Kirchenbüchern



Es verstarben und wurden kirchlich
bestattet:

**NUR IM PAPIERFORMAT EIN-
SEHBAR!**

**UNSER DIGITALER GEMEINDE-
BRIEF ENTHÄLT KEINE PERSÖN-
LICHEN DATEN!**

Treffen Frauenhilfe

Die nächsten Treffen finden jeweils mittwochs um
15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt:

**22. April
27. Mai**



Treffen Frauengruppe

Die folgenden Treffen finden jeweils dienstags um
19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt:

**21. April
05. Mai und 19. Mai**

Windecker Gespräche



Karl: Misch hod doch vierhinn en Handwerker am Telefon noch dem Wäch zou unserer Kirsch gefroocht.

Hilde: Hot der de Wäch neet gewisst? Ei mer kann se ja schunn von Weidem sieh.

Karl: Ei isch hunns ihm beschriwwe, so gout isch es hald konnt.

Hilde: Un, hat ers dann verschdanne?

Karl: Isch hun gesaad, wann er an der Salzmann Halle iwwer die Bregg noch Windecke giehd, det er es schunn sehe.

Hilde: Ei ja, aach ohne de Giggel is däi Kirsch ja net zu iwwersehe.

Karl: Waasde was der dann uff aamool gesaad hat? „Ach jetzt weiß ich es, wo die Kirche liegt – genau gegenüber vom Döner!“

Hilde: So hun sich däi Zeide geennert. Froihjer konnt mer sich am Kirschturm ojendiern, heud is es de Döner.

PS.: Sachverhalt nach einer wahren Begebenheit von Helmut Levin bei der Beauftragung eines Handwerkers für die Stiftskirche.

Konfis im Goldenen Apfel

Am Freitag, den 20. Februar, sind die Konfigruppen aus Heldenbergen und Windecken gemeinsam nach Frankfurt ins Museum Judengasse gefahren.

Pfarrer i. R. Heinz Daume hat uns zunächst das Modell des Judengettos in Frankfurt gezeigt und erklärt. Es war das erste Judengetto und hat daher eine besondere Bedeutung, die bis heute noch erkennbare Spuren von der Battonnstraße bis zur Konstabler Wache bereithält. Gerade in den letzten Jahren wurden an Häusern und auf den Straßen durch Gedenktafeln und großflächigen Bildern das Leben in dem damaligen Getto sichtbar gemacht.

Durch aufmerksame Mitmenschen konnte der Goldene Apfel, ein Kellergewölbe unter dem Japanischen Restaurant, entdeckt und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Viele interessante Aspekte wurden den Konfis an diesem Freitag vermittelt und neben der sicher sehr bekannten Gründung verschiedener jüdischer Bankhäuser war die Gründung der ersten öffentlichen Bibliothek durch jüdische Mitbürger vermutlich eine neue wichtige Erkenntnis.

Müde und erfüllt kamen wir gegen 19 Uhr wieder in Nidderau an, das Stockheimer Lieschen hatte uns zuverlässig transportiert - auch das eine gute Erfahrung.

Auf dem Weg zur Battonnstraße haben wir einen Abstecher zum Jüdischen Museum am Rothschild-Palais gemacht und uns die beiden Bäume im Innenhof angesehen. Das verwurzelte Judentum verbunden mit dem durch Verfolgung und Shoa verbundenen entwurzeltem Judentum.

Bild: privat

Der Giggel ging auf die Reise

Unser Giggel wartet nun schon längere Zeit auf der Empore unserer Stiftskirche auf seinen angestammten Platz auf der Spitze unseres Kirchturms.

Im Januar 2026 hat er seinen Platz in der Kirche für einen Tag verlassen um als Ehrengast bei einer Geburtstagsfeier im Gemeindehaus teilzunehmen. Die Freude war auf beiden Seiten groß. Der Giggel konnte endlich einmal die Menschen aus der Nähe betrachten, denen er auf der Turmspitze sonst immer die Windrichtung anzeigte, und die Geburtstagsgäste waren überrascht, unseren Giggel einmal aus der Nähe bewundern zu können. Alle waren über die Größe des Giggels, der noch die Patina der vergangenen Jahrzehnte trägt, erstaunt.

Spenden gab es reichlich für den Giggel, denn das Geburtstagskind hatte anstelle von Geschenken lieber um eine Zuwendung für die Wiederherstellung der Turmzier gebeten.

Die AG Giggel und der Förderkreis Unsere Gemeinde bedanken sich hiermit für die großzügige Spende für unseren Giggel.

Übrigens, der Giggel steht wieder auf der Empore unserer Kirche und schaut suchend in die Gemeinde. Der Ausflug hat ihm gut gefallen, und er würde gern wieder zu einer anderen Feier fliegen, denn Luftveränderung, nicht nur für den Giggel, ist immer gut.

De Giggel muss wirrer enuff!



Ev. Kirchengemeinde Windecken
Kennwort: Giggel
Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE15 5019 0000 4101 2519



Machen Sie den Giggel zu Ihrem Ehrengast

Haben Sie einen festlichen Anlass in der nächsten Zeit? Sie möchten sich für ein historisches Wahrzeichen unserer Stadt einsetzen? Sie wollen Ihre Gäste motivieren, es Ihnen als SpenderIn für die gute Sache gleich zu tun? Laden Sie doch den Windecker Giggel ein, er bereichert Ihr Fest und ist Ihr Ehrengast an diesem Tag.

Wir bringen den goldenen Wetterhahn für einen angemessenen Spendenbeitrag zu Ihrer Feier.

Haben Sie Wünsche, fragen Sie uns:



Diez Eichler, Vorsitzender der AG Giggel
Tel.: 06187 9925244
diez.eichler@gmx.de

Helmut Levin, Vorsitzender des Bauausschusses
Tel.: 06187 3230
helmut.levin@web.de

Neue Glockensteuerung in der Stiftskirche

Der Blitzeinschlag vom 28. August letzten Jahres hat viele Schäden in unserer Kirche angerichtet, insbesondere waren elektronische Bauteile betroffen – so auch die Computersteuerung unserer Glocken. Hier war der Kontakt zur Funkuhr nicht mehr gegeben und die Uhr ging deutlich vor. Zu Silvester hatte KV-Mitglied Diez Eichler diese unter telefonischer Anleitung durch die Wartungsfirma Höckel-Schneider manuell korrigiert, damit das neue Jahr pünktlich eingeläutet wurde.

Die Steuerung war schon einige Jahre alt, Ersatzteile gibt es dafür nicht mehr. Deshalb musste eine neue Steuerung eingebaut werden – das neue Gerät ist zwei Generationen weiter und entspricht den heutigen Erwartungen. Die Bedienung erfolgt über einen Touchscreen und erlaubt eine recht unkomplizierte Eingabe eigener Programme (zum Beispiel für Sonntage, an denen der Gottesdienst zu anderer Uhrzeit beginnt etc.). Zusätzlich hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, eine Anbindung ans Mobilfunknetz zu ermöglichen. Gegebenfalls kann die Programmierung oder auch der sofortige Start einer Läutekombination (für Beerdigungen beispielsweise) über das Mobilfunknetz über das Smartphone oder einen PC vorgenommen werden. Das vereinfacht auch den Zugriff durch die Wartungsfirma, falls man Änderungen am Gesamtprogramm vornehmen lassen möchte.

Unser Bild zeigt Michael Schneider von der Firma Höckel-Schneider, der Diez Eichler am 20. Februar in die Anlage einwies.

Aus unserer Läuteordnung (sie ist unverändert geblieben):

Tagesläuten um 7:45 und 18:00 läutet Glocke 3 (dieses Morgen- und Abendläuten entfällt an Feiertagen), Mittags als Friedensläuten (seit Beginn des Ukraine-Kriegs) Glocke 1.

Samstagabend läutet um 18:00 das volle Geläut mit allen vier Glocken den Sonntag ein.

Gottesdienste werden eine Stunde mit den beiden tiefen Glocken (1 + 2) vorgeläutet, das zweite Vorläuten beginnt fünf Minuten vor der halben Stunde vorher mit den hohen Glocken 3 + 4. Der Gottesdienst wird eingeläutet mit allen Glocken, zehn Minuten vor Beginn (dieses Läuten gehört liturgisch übrigens schon zum Gottesdienst!).

Sogenannte **Kasualien** (Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen etc.) werden nur zur halben Stunde vorher vorgeläutet (Glocke 1+2) und zehn Minuten vorher mit Vollgeläut eingeläutet.

Abschied von Jürgen Dietermann aus der Jugendarbeit

Schweren Herzens, aber mit allen guten Wünschen für den nun anstehenden Ruhestand haben wir am 8. Februar Jürgen Dietermann in der Stiftskirche Windecken verabschiedet. Dekan Dr. Martin Lückhoff und der Verantwortliche für die Jugendarbeit im Kirchenkreis Hanau, Patrick Baron, sowie die Vertreterin aus dem Referat Kin-der- und Jugendarbeit aus dem Landeskirchenamt, Ruth Battefeld, haben den Gottesdienst gemeinsam mit Pfarrerin Heike Käppeler und Jugendlichen aus der Gemeinde gestaltet.

Für die Jahre seit 2020 hatte er die beiden Stellen für die Jugendarbeit im Kirchenkreis und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Nidderau inne.

Seine zuverlässige, ruhige und beherzte Art haben in beiden Bereichen tiefe Eindrücke und vielfältige

gute Erinnerungen hinterlassen. Unermüdlich und in für die jungen Menschen wohlthuender Weise hat er sich engagiert, hat in Nidderau 3.200 Bäume gepflanzt und für den Kirchenkreis in Krisenzeiten einen verlässlichen Dienst geleistet.

Wir werden ihn vermissen! Aber noch bleibt uns Jürgen Dietermann als „aktiver Rentner“ erhalten, weil er die Konfis aus Heldenbergen auf jeden Fall bis zur Konfirmation begleiten wird. Was danach kommt, werden wir sehen.

Für jeden weiteren Weg wünschen wir Jürgen Dietermann Gottes Segen und viele bereichernde Begegnungen.

Pfarrerin Heike Käppeler

Abschied von Pfarrer Dr. Ifeanyi Emejulu

Nach 10 Jahren Pfarramt in Windecken verlässt Ifeanyi die Kath. Kirchengemeinde Maria von der Immerwährenden Hilfe.

Schweren Herzens haben wir uns als evangelische Kirchengemeinde in ökumenischer Verbundenheit von Pfarrer Dr. Ifeanyi Emejulu verabschiedet.

In herzlicher Verbundenheit haben nicht nur die Pfarrpersonen Heike Käppeler und Dr. Ifeanyi Emejulu zusammengearbeitet. Besondere Erinnerungen sind mit den gemeinsam gefeierten Schulanfangsgottesdiensten, dem lebendigen Adventskalender und den legendären Nidderauweiten Pfingstmontagsgottesdiensten auf Hof Buchwald verbunden.

Bilder sagen mehr als Worte, so kann man zusammenfassend festhalten.

Pfarrerin Heike Käppeler

Newsletter „Einblicke“ – Ihr digitales Kirchenfenster in den Kirchenkreis Hanau

Kirche lebt von Menschen, Ideen und Engagement. Davon gibt es im Kirchenkreis Hanau mit seinen 26 Gemeinden jede Menge. Die vielfältigen Geschichten dahinter sowie besondere Initiativen und Aktionen möchten wir regelmäßig mit Ihnen teilen. Unser Newsletter „Einblicke“ öffnet dafür ein digitales Kirchenfenster in den gesamten Kirchenkreis und seine vielfältigen Bereiche kirchlichen Lebens.



Einblicke

Ihr digitales
Kirchenfenster in den
Kirchenkreis Hanau



Jetzt anmelden und lesen,
was Kirche bewegt.



Er zeigt, wie lebendig, engagiert und vielfältig unsere Gemeinschaft ist – und was wir gemeinsam bewegen. So wird sichtbar, was uns verbindet, auch über die eigene

Gemeinde hinaus. „Einblicke“ erscheint regelmäßig und bringt Inspiration, Information und gute Nachrichten direkt ins E-Mail-Postfach. Die Anmeldung ist über

die Homepage des Kirchenkreises Hanau oder per QR-Code möglich.

Für alle, die „Ja“-sagen / Eure Liebe feiern



Wie klingt das: Einfach heiraten – ohne lange Vorbereitung, aber festlich und mit Gottes Segen? Das geht!

Die Evangelische Kirche lädt in ganz Deutschland am 26.6. und 27.6.2026 zur Aktion „Einfach heiraten“ ein. Auch wenn ihr nicht evangelisch seid, seid ihr willkommen!

In unserer Region findet die Aktion

diesmal in Langenselbold statt. Für Freitagabend, d. 26.6. von 17 -bis 21 Uhr könnt Ihr Euch vorher eine Zeit reservieren oder in dieser Zeit auch einfach spontan in der Hanauer Straße 23 vorbeikommen. Das Besondere: Ihr könnt den Abend wählen, an dem Ihr gesegnet oder auch kirchlich getraut werden möchtet. Soll es in der hochzeitlich geschmückten evangelischen Kirche sein oder im Stucksaal des nahegelegenen Schlosses oder draußen im Park unter alten Bäumen? Wenn Ihr ankommt, nehmen sich Pfarrpersonen Zeit für ein Gespräch, Ihr könnt von Euch erzählen und was Euch als Paar ausmacht. Ihr sucht Euch Bibelworte als Trauspruch aus und wählt aus einer Playlist Eure Musik aus. Dann

beginnt Eure Feier, bei der Ihr im Mittelpunkt steht. Gott schenkt Euch Segen für Euer gemeinsames Leben. Natürlich könnt Ihr danach bei uns gleich auf Eure Liebe anstoßen.

Was Ihr dafür braucht? Wenn Euch an diesem Tag eine kirchliche Trauung wichtig ist und eine Person von Euch beiden evangelisch ist, bringt bitte Eure standesamtliche Traurkunde mit. Dann können wir Eure Hochzeit auch in die Kirchenbücher eintragen. Wenn Ihr Euch einfach einen Segen wünscht, weil er gerade jetzt für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

Unter www.einfachheiraten.info erfahrt Ihr mehr zu unserer Aktion.

Pfarrerin Margit Zahn, Leben.feiern

Nidderauer Bürgerstiftung unterstützt unser „Giggel“-Projekt

Horst Körzinger überreichte am 12. Februar einen Scheck über 1.000 € für den „Giggel“. Damit unterstützt die Bürgerstiftung Nidderau unsere Spendensammlung, um die Kirchturmzier wieder auf den Turm der Stiftskirche zu bringen. Er meinte dabei: „Er gehört auf den Kirchturm und zu unserem Windecken wie der Eiffelturm zu Paris“.

Für die Gemeinde, den Förderkreis und die AG Giggel nahmen Diez Eichler und Helmut Levin den sym-

bolischen Scheck mit großer Freude entgegen und bedankten sich herzlich.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns auch ganz besonders bei den ungenannten Privatspendern, die bereits zum Teil sehr hohe Geldbeträge für das Projekt gespendet haben!

Diez Eichler

ALLE-Frauentag mit Brunch am 10. Mai 2026 um 11 Uhr

Anlässlich des „Muttertags“ feiern wir einen Brunch-Gottesdienst in der Stiftskirche. Dabei denken wir ganz besonders an alle Frauen. Herzlich eingeladen sind selbstverständlich alle Menschen, die gerne mit uns feiern und brunchen wollen.



Foto: unsplash



ÖKUMENISCHE GEMEINDEFABRT 14. JUNI 2026

Auf den Spuren der hessischen Landgrafen und Kurfürsten Teil II

**TAGESFAHRT NACH
KASSEL-WILHELMSHÖHE
ZU HERKULES
& WASSERSPIELEN**

**START 08:00 UHR
ENDE 20:15 UHR**

**REISEPREIS:
70 EURO PRO PERSON
(ESSEN NICHT INBEGRIFFEN)**

**ANMELDESCHLUSS:
11. MAI 2026**

**Anmeldung über Reiseleiter:
Harald Ketzer
harald.ketzer@onlinehome.de
0152 21 64 94 85**

Foto: Hessen Kassel Heritage

Herzliche Einladung
zum Stadtweiten ökumenischen
Pfingstgottesdienst
am 25. Mai 2026 um 18 Uhr
auf Hof Buchwald
für alle Nidderauer Gemeinden
mit allen Nidderauer Pfarrerinnen und Pfarrern

Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom
Posaunenchor Windecken unterstützt.



KLEZMER-KONZERT und jiddischer Witz
- von freehlich bis melancholisch
am 31. Mai 2026 um 16.00 Uhr in der ev. Stiftskirche Windecken

Bereits vor zwei Jahren begeisterte das Klezmer-Freilach-Ensemble aus Bad Orb das Publikum in der gut besetzten Stiftskirche in Windecken.

Klezmer ist eine traditionelle jiddische Folkloremusik der osteuropäischen Juden, die ursprünglich bei Festen wie Hochzeiten und anderen Gemeindefeiern meist instrumental gespielt wurde. Die ausdrucksstarke Klezmer-Musik zieht auch Menschen anderer Kulturen in ihren Bann und stimmt die Zuhörer mal fröhlich und mal melancholisch. Klezmer ist wie ein Lachen durch Tränen.

Die Bad Orber Klezmermusikanten widmen sich dieser gefühlvollen Musik schon seit 25 Jahren und sind ein fester Bestandteil der regionalen Kulturszene. Besetzung: Armin Engel, Gitarre und Akkordeon, Gerd Warnken, Bass und Gitarre, Daniel Egold, Percussion und nicht zuletzt Elmar Egold, der mit seiner Klarinette lacht und weint, einfühlsam erzählt, klagt, schmeichelt und überschwängliche Lebenslust ausstrahlt.

Die Besucher des Konzertes im Jubiläumsjahr können sich freuen auf die besten Titel aus 25 Jahren Klezmer-Musik wie „The fiddler on the Roof“ aus Anatevka, „Der Aufstieg nach Jerusalem“, „Der Zug um 7:40“, „Shalom Alechem“, „Hava Nagila“, „Donna Donna“ oder „Bei mir bist du scheen“. Humorvolle jiddische Anekdoten und Witze geben dem außergewöhnlichen Konzert die besondere Würze.

Der Eintritt beträgt 19,- €. Die Vorverkaufsstellen sind: Gemeindebüro Windecken, Tel. 06187-22627 oder per E-Mail: martina.goebel@ekkw.de oder Mein Reisestübchen im Nidder Forum, Tel. 06187-9947670, E-Mail: meuler@meinreisestuebchen.de oder beim Klezmer-Ensemble, Bad Orb, Tel. 06052-801880 oder online www.klezmer.egold-konzept.de.



QR Code zur Kartenbestellung für
das Klezmer-Konzert am 31.5.26



Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen

**Gründonnerstag um 19 Uhr zum Gottesdienst mit Tischabendmahl und
Grüner Soße im Evangelischen Gemeindehaus**

Karfreitag um 15 Uhr die Sterbestunde Jesu in der Stiftskirche

**Osternacht um 5.30 Uhr in der Stiftskirche und anschließendes
kleines Frühstück**

**Osterfrühstück und Familiengottesdienst am Ostersonntag um 10 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus**

Ostermontag um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Stiftskirche

**10. Mai um 11 Uhr Brunch-Gottesdienst zum Mutter-/ALLE -Frauentag
in der Stiftskirche**

**Christi Himmelfahrt, 14. Mai, 10 Uhr,
Gottesdienst am Wartbaum mit der Sängervereinigung Nidderau**

Pfingstgottesdienste

**Pfingstsonntag, 24. Mai, 10 Uhr, in der Stiftskirche
FESTGOTTESDIENST ZUR JUBELKONFIRMATION**

**Pfingstmontag, 25. Mai, 18 Uhr auf HOF BUCHWALD
FÜR ALLE NIDDERAUER GEMEINDEN**

**31. Mai, 16 Uhr
Klezmerkonzert in der Stiftskirche, Eintritt 19 €**